

Stadt Hamm

Beschlussvorlage

Vorlagennummer:	BV-1721/2024
Kennung:	öffentlich
Dezernat:	Bildung, Familie, Jugend und Soziales
Stadtamt:	Familienrathaus
Beteiligtes Stadtamt:	

Beschlussvorschrift

§§ 2 Abs 1 Zif 3 i.V.m. 13 ZO

Beratungsfolge

Gremium	Termin	Beratungsaktion	Top
Ausschuss für Familie, Kinder- und Jugendhilfe	26.11.2024	vorberatend	
Hauptausschuss	09.12.2024	beschließend	

Betreff

Perspektiven Elternschule Hamm e.V. 2025: Aktualisierung der Standardprogramme und Maßnahmen

Beschlussvorschlag

Der Hauptausschuss nimmt die Entwicklung zustimmend zur Kenntnis und beschließt vorbehaltlich der gesicherten Finanzierung die Aktualisierung der Standardprogramme und Maßnahmen der Elternschule Hamm e.V. vorbehaltlich der Empfehlung des Ausschusses für Familie, Kinder- und Jugendhilfe. Die erforderlichen Mittel sind in der Haushaltsplanung für das Jahr 2025 berücksichtigt.

Finanzielle Auswirkungen

Ja Nein

<input checked="" type="checkbox"/> Auszahlungen in €	337.000
<input checked="" type="checkbox"/> Aufwendungen in €	
<input type="checkbox"/> Einzahlungen in €	
<input type="checkbox"/> Erträge in €	
Städtischer Eigenanteil €	337.000
<input type="checkbox"/> StA/Finanzstelle	StA 55 / Zeile 13 Aufwand Sach- u. Dienstleistungen: 22.000,- / Zeile 15 Transferaufwand: 302.000,- / Zeile 16 Sonst. ordent. Aufwand: 13.000,-
<input checked="" type="checkbox"/> StA/Zeile in Teilergebnisplan:	
Erläuterungen:	
Mittel stehen	<input checked="" type="checkbox"/> zur Verfügung <input type="checkbox"/> nicht/nicht vollständig zur Verfügung
Beteiligung RPA	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein

Klimarelevanz

Ja

Nein

Erläuterungen:	
----------------	--

Sachdarstellung und Begründung

Sachstand – Ziele 2025

Die Elternschule Hamm e.V. ist ein im Jahr 2008 gegründetes Netzwerk von öffentlichen und freien Trägern der Jugend- und Bildungsarbeit mit aktuell über 180 Elternschulen vor Ort. Die Elternschule fördert und unterstützt die Durchführung von Projekten und Angeboten, um Familien in ihren unterschiedlichen Lebenslagen und Lebensphasen zu stärken. Sie greift gesellschaftliche Entwicklungen auf und konzipiert innovative und nachhaltige Angebote. Tragend für das Handeln der verschiedenen Akteur:innen der Elternschule sind die Werte, Visionen und Missionen, die der Vorstand Anfang 2020 in seinem Leitbild festgeschrieben hat. Durch die Vereinsstruktur, in dessen Vorstand Mitarbeitende von freien und öffentlichen Trägern und Bildungsinstitutionen in Hamm vertreten sind, können aktuelle Bedarfe gemeinsam erschlossen und neue Ideen in der Elternbildung umgesetzt werden. Auch die Konzeption und Durchführung von Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte und Multiplikator:innen gehören zu den Angeboten der Elternschule Hamm e.V..

Im Zuge des politischen Ziels der Stadt Hamm, die familienfreundlichste Stadt Deutschlands zu werden, ist die Elternschule Hamm e.V. seit November 2023 nicht mehr im Zugehörigkeitsbereich des Jugendamtes angesiedelt, sondern sowohl räumlich als auch strukturell dem neuen Familienrathaus angeschlossen. Im Familienrathaus sollen Leistungen und Angebote für Familien unter einem Dach gebündelt und transparent vermittelt werden können.

Durch diesen Zusammenschluss können Synergien gefördert und der Bildungsauftrag der Elternschule noch besser umgesetzt werden.

Der neunte Familienbericht der Bundesregierung benennt eine „Intensivierung von Elternschaft“ in den letzten Jahren, welche Eltern zunehmend unter Druck setzt. Damit ist gemeint, dass Ansprüche und Anforderungen an Eltern gestiegen sind. Hierzu zählen z.B. der Einfluss von Medien, die Aufweichung von Rollenmodellen, die Berufstätigkeit beider Elternteile, die Kindzentrierung in Familien und die Bedeutung von Bildung für den gesellschaftlichen Aufstieg. Zusätzlich erfordert der Wandel vom klassischen Familienmodell hin zu einer Vielfalt möglicher Lebensweisen unter dem Sammelbegriff der Familie und eine Verschärfung von sozialer Ungleichheit immer mehr Anpassungsleistungen von Eltern. Die Folgen des weltweiten Klimawandels, der anhaltende Ukrainekrieg und die aktuelle Inflation sind zusätzliche Themen, welche Eltern in Hinblick auf die Zukunft ihrer Familie Sorgen bereiten.

Dies unterstreicht nochmal die Wichtigkeit, Eltern- und Familienbildung weiterhin in den kommunalen Strukturen fest zu verankern und präventive, passgenaue und umfassende Bildungsangebote für Eltern bereitzuhalten, da sich eben diese Intensivierung von Elternschaft auch in neuen und vielfältigen Problemlagen manifestiert.

Zahlen aus der Landesstatistik für die Stadt Hamm im Bereich Hilfen zur Erziehung machen ebenfalls diesen steigenden Bedarf bei Eltern in Zahlen deutlich. (2021: 2620 Maßnahmen; 2022: 2730 Maßnahmen; 2023: 2940 Maßnahmen; Quelle: Stadt Hamm; Jugendamt).

Durch die Angebote der Elternschule können zum Teil tiefgreifende Verunsicherungen überwunden und den Eltern mehr Klarheit in ihrer Rolle vermittelt werden. Es ist wichtig, Familien Möglichkeiten zum gemeinsamen Austausch auf Augenhöhe anzubieten und Gemeinschaftlichkeit zu stärken, damit diese mit ihren Sorgen und Problemlagen nicht allein gelassen werden.

Die Reichweite der Angebote der Elternschule ist hoch – sowohl mit Blick auf die Anzahl der erreichten Personen als auch auf die Heterogenität der Zielgruppen.

Die Elternschule hat hierzu immer wieder vielfältige Ansätze und Arbeitsweisen entwickelt und wird sich auch zukünftig auf die Bedarfe, welche durch gesellschaftliche Entwicklungen entstehen, einstellen und die Entwicklung neuer Angebote mitgestalten.

Kooperationen bieten vielfältige Möglichkeiten, im Sozialraum zu wirken

Das Eingehen und die Pflege von Kooperationen gehören zu den selbstverständlichen Aufgabenbereichen der Elternschule, den Elternschulen vor Ort und den freien Trägern der Jugendhilfe. Kooperationen sind nicht nur für den Informationsaustausch relevant, sondern auch für die gemeinsame Konzeption und Durchführung von Angeboten sowie für die Weitervermittlung von Familien im Sinne einer Lotsenfunktion.

Ziel ist es bei der Angebotsplanung und -umsetzung auch einrichtungsübergreifend zu arbeiten, sodass vor Ort eine inhaltlich breite und gut vernetzte Unterstützungsstruktur für alle Familien entsteht.

Einen hohen Stellenwert in der Kooperation nimmt auch die Zusammenarbeit mit den Stadtteilzentren ein, da diese über ein gut ausgebautes Netzwerk im jeweiligen Sozialraum verfügen und ebenfalls beauftragt sind, Bildungsangebote für Familien bereitzustellen. So konnten bereits viele einrichtungsübergreifende Angebote über die Stadtteilzentren organisiert werden. Die inzwischen 183 „Elternschulen vor Ort“, die die Bildungsarbeit leisten, werden durch den Vorstand und die Geschäftsstelle beraten und betreut, und sind zudem gut in den Strukturen der Stadtteilarbeit eingebunden.

Die Angebote, die über die Elternschule finanziert werden, sind im Veranstaltungskalender der Stadt Hamm und dem Veranstaltungskalender der Elternschule (verknüpfte Kalender) aufgeführt. Darüber hinaus können auch andere Elternangebote über diese Plattform beworben werden, sodass Eltern eine Übersicht über das breite Angebot in Hamm bekommen.

Elternbeirat

Der Elternbeirat ist ein Gremium der Elternschule, welches gezielt die Beteiligung von Eltern innerhalb der Elternschule fördert. Der Elternbeirat besteht aus bis zu 10 Mitgliedern, welche für zwei Jahre gewählt werden. Der Elternbeirat kann Elternbildungsangebote mit der Unterstützung des Vorstands selbst initiieren und unterstützt den Vorstand bei seiner Öffentlichkeitsarbeit wie z.B. beim Weltkindertag im Maximilianpark.

Bei der jährlich stattfindenden Elternversammlung des Elternbeirats fand 2023 eine kostenlose Fortbildung für Eltern zum Thema „Resilienz“ statt.

Fort- und Weiterbildungen für Fachkräfte

Die Elternschule bietet jährlich stattfindende Fachtage und wiederkehrende Fortbildungen für Fachkräfte an. Diese sind in Zusammenarbeit mit dem Vorstand und den freien Trägern an aktuellen Themen und Bedarfen orientiert.

In dem Bereich der Weiterbildung hat sich der Referent*innenpool in den vergangenen Jahren als festes Angebot, das von vielen Fachkräften aus Hamm sowohl bedient (in Form von Bereitstellung der Referent*innentätigkeit), als auch genutzt wird.

Folgende Weiterbildungen wurden als Angebote besonders erfragt:

- Fortbildungen zur besseren Kommunikation mit Eltern unter dem Titel „Motivierende Gesprächsführung“
- Ursachen und Auswege bei Schrei-,Schlaf- und Fütterproblemen
- Fachtage zum Thema „Vorurteilbewusste Bildung und Erziehung“
- Multiplikator:innenschulung für das Programm „Mein Kind wird fit“
- Workshop „Zugang verwehrt“ zum Thema Klassismus

Es stehen im Jahr 2025 Mittel i.H.v. 337.000 Euro zur Durchführung von Maßnahmen bereit

Durch das städtisch bereitgestellte Elternbildungsbudget konnte im vergangenen Jahr ein breit gefächertes Angebot für Familien in Höhe von 75 Maßnahmen durch verschiedene Elternschulen vor Ort implementiert und durchgeführt werden. (siehe Tabelle 1 und Grafik 1)

Die Elternbildungsangebote erreichten Familien in verschiedensten Lebenslagen und mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen.

Die Elternschule Hamm ist bei einem Großteil der Eltern und der Fachkräfte bekannt und sie hat ein positives Image.

Aktualisierungen und Neuentwicklungen bei Programmen und Maßnahmen

Alle Programme und Maßnahmen werden regelmäßig weiterentwickelt und den tatsächlichen Bedarfen der Fachkräfte und Familien angepasst. Ebenso werden neue Angebote konzipiert und umgesetzt.

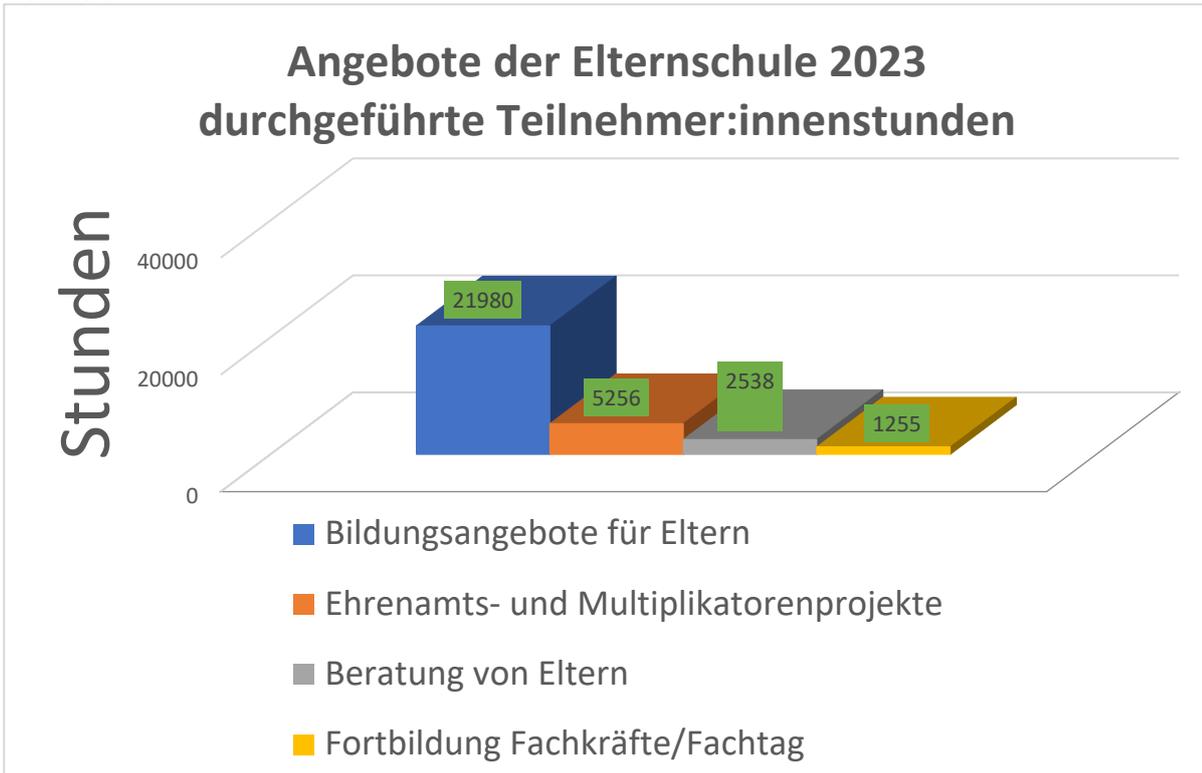
- Das langjährige Angebot der Elternschule Hamm e.V. „Babytreff Rabatz“ hat sich innerhalb der einzelnen Sozialräume fest etabliert und als unverzichtbares Angebot in den Frühen Hilfen etabliert. Daher wird dieses Angebot ab 2025 im Rahmen der Frühen Hilfen als feste Maßnahme gefördert.
- Das langjährige Elternbildungsprogramm „Hammer Elterntraining“ wurde den aktuellen Bedarfen entsprechend inhaltlich und strukturell angepasst und trägt nun den Titel „OKEI-Kurs“ (Offenheit (für neue Impulse), Kompetenz (der Eltern stärken), Erziehung und Interaktion)
- Der Bärenkalender- ein Kalender für alle angehenden Schulkinder in Hamm -wurde 2023 das erste Mal gemeinsam mit dem Jugendamt - Abteilung frühkindliche Bildung, dem Schulamt, dem Bildungsbüro und der Elternschule Hamm umgesetzt. Der Kalender soll dazu beitragen, Familien bei dem Übergang von Kita zur Schule gut zu unterstützen. Rund 1500 werdende Schulkinder in Hamm konnten mit dem Bärenkalender einen spielerischen und insbesondere motivierenden Einstieg in Schule an 20 Tagen vor dem Schulstart erleben. Die Kitas, Schulen, Stadtbücherei und die Stadtteilzentren waren ebenso an der Umsetzung beteiligt wie die Eltern zu Hause.
- Die untenstehende Auflistung in Tabelle 2 zeigt die zurzeit wiederkehrenden Angebote für Eltern und Angebote, welche eventuell in 2025 neu in die Planung aufgenommen werden. Hierbei handelt es sich um Themen, zu welchen noch eine Bedarfsabfrage erfolgen wird und um Themen, bei welchen in letzter Zeit bereits vermehrter Bedarf festgestellt wurde. Die Liste der Angebote ist nicht abschließend; sie bietet Raum für neue Ideen und Erfordernisse. (siehe Tabelle 2)
- Zusätzliche regelmäßige Fortbildungen und Fachtage für Fachkräfte werden über die Geschäftsstelle organisiert und durchgeführt.
- Einzelne Kursprogramme können innerhalb des Budgets- je nach Bedarf auch mehrfach- innerhalb eines Jahres vergeben werden.

Maßnahmen im Elternbildungsbudget des Jugendamtes 2023

Tabelle 1

Budget 2023	290.673 €
Bewilligte Mittel	309.556 €
Ausgezahlte Fördermittel	273.431 €
Anzahl Maßnahmen Elternbildung	75
Anzahl Fortbildungen für Fachkräfte	5

Grafik 1



Geplante Programme und Maßnahmen der Elternschule Hamm ab 2025

Tabelle 2

Programme und Maßnahmen	Prozentualer Anteil am Budget
1. Elternkurse/Elternseminare	
FuN-Kurse (Familie und Nachbarschaft): Zielgruppe: Eltern mit Babys Eltern mit Kleinkindern Eltern mit Kindern im Kita- und Grundschulalter	ca 40 %
Eltern-Kind-Spielgruppen	
Elternprojekt Sprachförderung	
Elterncafes - Beratung und Unterstützung von Eltern in Erziehungsfragen in den Bildungseinrichtungen	
OKEI- Erziehungstrainingsprogramm (5 Einheiten)	
Seminar- und Bildungsfahrten für Familien in benachteiligten Lebenslagen für Übernachtung und Verpflegung/TN/Tag	
2. Multiplikatoren/Ehrenamtsprojekte (Begleitung von Ehrenamtlichen und Multiplikatoren)	
Mein Kind wird fit – ich mach mit	ca. 10 %
Elterntalk	
Join	
3. Infrastrukturangebote zur präventiven Bildung und Beratung von besonderen Zielgruppen	
Movere – Erweiterung der Aufgaben durch aufsuchende Elternberatung	ca. 25 %
Elternwerkstatt- regelmäßiger Treffpunkt zum Austausch über Erziehungs- und Alltagsfragen	
4. Aktuelle themenbezogene Elternbildungsangebote/ Elternabende/ Entwicklung von innovativen Projekten	
Sport- und Ernährungskurs für Mütter mit Kinderbetreuung	ca. 15 %
Bärenkalender	
Kindliche Sexualentwicklung – Sensibilisierung – Prävention	
Kinderhotel	
Vätertreff/Vater-Kind Wochenende	
Treff für alleinerziehende Väter	
5. Fortbildungen für Fachkräfte	ca. 10 %
Kindliche Sexualentwicklung – Sensibilisierung – Prävention	
Schreien, Schlafen, Füttern	
Väterarbeit	

Abweichungen und Ergänzungen sind nach Antragstellung bei der Elternschule möglich.